

mokraten, die vorwiegend aus der revolutionären Intelligenz und aus progressiven Offizierskreisen kommen. Auf dem Wege der n. E. werden sowohl allgemeindemokratische, antiimperialistische und antifeudale, im weiteren Verlauf der n. E. aber auch zunehmend antikapitalistische Maßnahmen durchgeführt. Die entscheidende Frage ist die Machtfrage. Damit die n. E. mit Erfolg begonnen werden kann, müssen die bürgerlichen Elemente vom Machtmonopol verdrängt werden. Die n. E. bedeutet, soziale Aufgaben der antiimperialistisch-demokratischen Befreiungsrevolution zu lösen und dabei das kapitalistische Entwicklungsstadium zu vermeiden bzw. eine begonnene kapitalistische Entwicklung abzubrechen. Die Möglichkeit und Notwendigkeit einer n. E. ergibt sich nach dem Zusammenbruch des imperialistischen Kolonialsystems und der Entstehung selbständiger Staaten in Afrika und Asien vor allem aus der Existenz und der wachsenden Stärke des —v sozialistischen Welt-systems. Dies ist die unabdingbare Voraussetzung, damit revolutionär-demokratische Umgestaltungen unter Führung kleinbürgerlicher Kräfte durchgeführt werden können. Die Notwendigkeit einer längeren Vorbereitungsphase für den späteren Übergang zum Sozialismus erklärt sich aus der gesellschaftlichen und ökonomischen Rückständigkeit am Ende der Kolonialherrschaft. Die Möglichkeit, den Weg der n. E. gehen zu können, stellt eine Errungenschaft für die Völker Asiens und Afrikas dar und ist ein Beweis für die vielfältigen neuen Bedingungen der jetzigen Epoche. Dieser Entwicklungsweg bestätigt nachdrücklich die Richtigkeit der

Lehre des Marxismus-Leninismus, daß wirtschaftlich zurückgebliebene Völker in der -> Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus in der Lage sind, das kapitalistische Stadium zu überspringen oder es wesentlich zu verkürzen. Die Erfahrungen der Mongolischen VR und der mittelasiatischen Sowjetrepubliken, die gleichfalls über die n. E. zum Aufbau des Sozialismus gelangten, sind sehr wertvoll für die Länder, die heute diesen Weg beschreiten. Es gibt aber auch wesentliche Unterschiede, vor allem in den Machtverhältnissen. Die n. E. stellt nicht die einzig mögliche und denkbare Form des Übergangs und der Vorbereitung des sozialistischen Aufbaus für die Staaten Asiens und Afrikas dar. Auch sind Rückschritte in der n. E. oder eine Abkehr von ihr nicht ausgeschlossen. Eine sichere Gewähr für die Abwehr der neokolonialistischen (-* Neokolonialismus) Angriffe des Imperialismus ist die immer enger werdende Zusammenarbeit mit der sozialistischen Staatengemeinschaft. Sie dient der weiteren Festigung der revolutionären Kräfte und ihres einheitlichen Wirkens bei der Lösung der sehr komplizierten und vielfältigen Maßnahmen, vor allem der Festigung bzw. Schaffung der revolutionär-demokratischen Staatsmacht, der Durchführung der Agrarreform, der Industrialisierung, der Verdrängung des ausländischen Kapitals und des einheimischen Großkapitals und bei der Stärkung des staatlichen Sektors der Volkswirtschaft. Die n. E. ist noch mit vielen Widersprüchen behaftet, insbesondere gilt es, das Verhältnis der führenden revolutionären Kräfte zu den Volksmassen zu stärken, die Ar-